



Bewährte Partnerschaft im Nordwesten EWE erwirbt 100 Prozent minus einer Aktie an Bremer swb

Oldenburg/Bremen, 21. Oktober 2009. Die EWE AG stockt ihre Anteile an der Bremer swb AG auf 100 Prozent minus einer Aktie auf. Heute hat die Stadt Bremen den knapp 51 %-igen Aktienanteil, der ihr selbst von der Deutsche Essent GmbH übertragen worden ist, an EWE weitergegeben. Eine Aktie verbleibt bei der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, einer Tochtergesellschaft der Stadt Bremen.

Im Rahmen parallel abgeschlossener, langfristig laufender Konsortial- und Kooperationsvereinbarungen wurden die energie-, wirtschafts- und standortpolitischen Interessen Bremens und der swb gesichert. Überdies sicherte sich die Freie Hansestadt Bremen durch die eine Aktie weiterhin Einflussmöglichkeiten.

Voraussetzung für die Übertragung der Aktien war neben der Zustimmung des Bundeskartellamts u.a. der Zusammenschluss von Essent mit der RWE AG. Diese Transaktion wurde am 30. September 2009 vollzogen.

EWE-Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Brinker sieht in der Partnerschaft einen Gewinn für die Region: „Die Partnerschaft hält Kompetenz und Wertschöpfung in der Metropolregion Bremen-Oldenburg. Zudem passt swb optimal zu EWE, da es neben einer eigenen Stromproduktion über Erfahrung in den Bereichen Abwasser, Fernwärme und im Aufbau sowie der Betreuung einer städtischen Infrastruktur verfügt. EWE wiederum bringt Kompetenzen in der Flächenversorgung, auf dem Gebiet der Gasspeicherung und beim Aufbau erneuerbarer Energien in die Partnerschaft ein.“

Dr. Willem Schoeber, Vorstandsvorsitzender der swb AG: „Ich freue mich, dass das Verkaufsverfahren nun endlich abgeschlossen ist und wir die anstehenden Themen jetzt gemeinsam angehen können. Ich erwarte eine intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen von EWE und eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.“

Eine enge Zusammenarbeit ist zunächst u.a. im Energiehandel, im Bereich der konventionellen Energieerzeugung und beim Ausbau der erneuerbaren Energien geplant. Mögliche gemeinsame Projekte werden in den nächsten Monaten konkretisiert.

Pressekontakt:

EWE Aktiengesellschaft

Daniel Waschow
Leiter Unternehmenskommunikation
Tirpitzstr. 39
26122 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 8 03-18 00
Fax: 04 41 / 8 03-18 95
Mail: daniel.waschow@ewe.de

swb AG

Britta Maria Schell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 20
28215 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 59-21 52
Fax: 04 21 / 3 59-20 22
Mail: britta.schell@swb-gruppe.de

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.

Die Unternehmensgruppe **swb** steht in den Städten Bremen und Bremerhaven sowie dem Umland für Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme sowie Technische Dienstleistungen. Zu den umfassenden Leistungen gehört auch die Entsorgung von Abfall und Abwasser. Mit der Strategie Energie aus Abfall zu erzeugen, schlägt swb den Bogen zwischen Erzeugung und Entsorgung. Die swb-Gruppe beschäftigte im Jahr 2008 über 2.400 Mitarbeiter sowie 168 Auszubildende und setzte 1,14 Mrd. Euro um.